

**IN T IM**

2011  
2012

**NATIONAL  
THEATER  
MANNHEIM**

**SPIELZEIT**



# HC S

SCHNAWWL











# LIEBES PUBLIKUM!

Für Kinder besteht die Welt aus lauter Wundern: dass die Sonne morgens aufgeht und am Abend hinter dem Horizont verschwindet, dass eine Stimme durch den Telefonhörer klingt, dass Blut rot ist und Wasser nass. In ihren ersten Lebensjahren nehmen sie diese Erfahrungen staunend wahr und akzeptieren sie allmählich als Gesetze. Sie wollen mehr wissen und beginnen zu fragen: Wird die Sonne jeden Morgen wieder aufgehen? Und tut sie das auch, wenn ich gar nicht hinsehe? Wie lange dreht sich die Erde noch und merke ich, wenn ich sterben muss? Wer sind die Eltern von Gott, und warum gibt es Jungen und Mädchen? Muss ich meine Legos teilen, wenn ich heirate, und warum bin ich ich?

Kinder fragen oft nach Dingen, über die Erwachsene sich keine Gedanken mehr machen: Warum gibt es arm und reich? Warum Krieg? Warum Grenzen? Warum Klimawandel und Kernschmelzen? Warum ändern wir nicht einfach, was wir für schlecht halten? Fragen setzen etwas in Gang und halten die Fantasie auf Trab. Die Masse an Informationen, über die wir inzwischen jederzeit und überall verfügen, mag zu dem Irrtum verführen, dass eigentlich schon alles beantwortet sei. Wir möchten

unser Publikum zum Weiterfragen ermutigen. Wer das Fragen nicht aufgibt, traut sich, die Ordnung der Welt, unsere Gesetze, Werte und Glaubenssätze immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und an ihrer Weiterentwicklung mitzuwirken. Der neue Spielplan des Schnawwl steht daher im Zeichen des konstruktiven „Warum?“.

In unserem *Liedermorgen (Arbeitstitel)* lässt sich ein verwöhntes Chinchilla von einer Kanalaratte die Welt erklären. Dabei zieht sich seine Frage „Weil das so ist, ist das so?“ wie ein roter Faden durch die Geschichte aus neuen mitreißenden Kinderliedern. Mit *Mariken* stellen wir im Juni ein Mädchen vor, das fern der Zivilisation im Wald aufgewachsen ist. Wie Grimelshausens Simplicius eröffnet sie mit ihren schelmischen Fragen neue Perspektiven auf das scheinbar Selbstverständliche. Gemeinsam mit dem Schauspielensemble erzählen wir wie *Der Teufel mit den drei goldenen Haaren* die Ordnung der Welt auf den Kopf stellt, wenn ein armer Knecht die Prinzessin heiratet. Im Februar wagen wir mit Theo Franz' Bearbeitung des Wagnerschen *Ring* ein humorvolles Attentat auf das deutsche Nationalepos. Zeitgenössische Weltbilder und Lebensentwürfe

stehen im Mittelpunkt von *Schuhe Shoppen* von Tim Crouch, das sich augenzwinkernd mit den Folgen des angeblichen Lieblingshobbys von Frauen beschäftigt. Unser neues Ensemblemitglied, Cédric Pintarelli, präsentiert sich dem Mannheimer Publikum mit seinem Stück *Sky is the Limit*, das aus seinen Erfahrungen als Graffiti-Sprayer schöpft und die interessante Frage aufwirft, warum wir die Verunstaltung des öffentlichen Raumes allein der Produktwerbung verzeihen.

Kinderfragen kennen kein Ende und kein Tabu. Und es gibt auch keine Frage, für die ein Kind noch zu jung wäre oder ein erwachsener Mensch zu alt; es gibt nur unpassende, dem



Andrea Gronemeyer  
Schnawwl-Direktorin

Alter nicht angemessene Antworten. Verständlich müssen unsere Antworten sein, spielerisch, im Dialog mit den Fragenden, der Wirklichkeit verpflichtet und doch verrückt genug, sich am Ideal zu orientieren.

Wir laden Sie und euch ein, mit uns zu fragen und mit uns nach Antworten zu suchen. Herzlich willkommen im Schnawwl!

A handwritten signature in black ink that reads "Andrea Gronemeyer".

Andrea Gronemeyer

# LIEDERMORGEN

**Uraufführung**

Ab 6 Jahren

**MARKUS REYHANI/JULE KRACHT/  
JULIA DINA HESSE**

**Musik und Songtexte** Markus Reyhani

**Inszenierung** Jule Kracht

**Bühne/Kostüme** Merle Kathrin Seibert

**Dramaturgie** Julia Dina Heße

**PREMIERE am 8. Oktober 2011 im Schnawwl**

Die Ratte Tore hat die ganze Welt gesehen. Auf dem Hamburger Fischmarkt geboren, reiste sie viele Jahre auf einem Expeditionsschiff auf dem Polarmeer, war in China und Amerika. Doch nun lebt sie schon seit vielen Jahren unter einer Brücke am Neckar – kein besonders schönes Leben. Tore staunt nicht schlecht, als eines Nachts plötzlich ein klitschnasses Fellknäuel vor ihm steht, das sich als „Chinchilla“ bezeichnet und die Welt bisher nur aus dem sicheren Käfig im warmen Kinderzimmer erlebt hat. Das wandelnde Fellknäuel ist verzweifelt ... wie konnte es nur an diesen trostlosen Ort gelangen?

Der *Liedermorgen* wird entwickelt für Familien und Kinder ab 6 Jahren. Schauspielerin und Regisseurin Jule Kracht hat in ihren bisherigen Inszenierungen für Schnawwl und Junge Oper bereits ein gutes Gespür für Musik auf der Bühne bewiesen und wünscht sich genau wie Komponist Markus Reyhani dringend neue gute Kinderlieder. So entsteht dieser *Liedermorgen* voller bunter, vielseitiger und ohrwurmverdächtiger Songs für Kinder, mit frischen Texten und einer Geschichte, die passend zum

Spielzeitmotto die Welt unter die Lupe nimmt und aus den Augen zweier ganz unterschiedlicher Tierfiguren betrachtet. Dabei ergeben sich nicht nur ganz neue Perspektiven und Ideen, sondern auch immer wieder die Frage: „Weil das so ist, ist das so?“.

Markus Reyhani schreibt Musik, am liebsten für Kinder. Seit seinem Musikstudium in Köln hat er für weit über 100 Theater und Tanzproduktionen Musik komponiert. So arbeitete er unter vielen anderen für das Staatstheater Stuttgart, Schauspiel Frankfurt, Staatstheater Mainz, Theater Bonn, Staatstheater Cottbus und das Theater Freiburg. Darunter waren verschiedenste Projekte für Musiktheater, Junge Oper und Tanztheater. Neben Liedern und Songs mit eigenen Texten schreibt er oft instrumentale Musik. Ende 2011 wird seine erste CD mit Liedern und Songs für Kinder erscheinen. Im Mannheimer Nationaltheater war und ist seine Musik u. a. in den Produktionen *Die Kuh Rosmarie*, *Das abenteuerliche Leben der Hilletje Jans*, *Eine Odyssee* und *Die Geschichte vom kleinen Onkel* zu hören.

ARBEITSTITEL

# DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN

Ein Schauspiel nach den Brüdern Grimm

Ab 8 Jahren/ab 3. Klasse

**F. K.  
WAECHTER**

**Inszenierung** Marcelo Diaz

**Bühne** Christian Thurm

**Kostüme** Eva Roos

**Musik** Markus Reyhani

**Dramaturgie** Anne Richter

**PREMIERE am 15. Oktober 2011 im Schauspielhaus**

Eine Produktion von Schnawwl und Schauspiel

Der Knecht ist in einer Glückshaut geboren. Das muss so sein, wie wäre er sonst gerade dem Tod vom Messer gesprungen? Frohgemut macht er sich auf. „Wenn das so weiter geht, wird noch die Königstochter meine Frau“, fantasiert er glücklich. Das kommt prompt dem König zu Ohren, der sich seinen Schwiegersohn aber anders vorgestellt hat. Der Knecht mit der Königstochter? Das muss verhindert werden, finden auch die beiden Berater des Königs, der Prälat und der Minister. Mit vereinten Ideen geben sie dem Knecht Aufgaben, an denen er eigentlich scheitern müsste. Doch seine Glückshaut führt ihn immer wieder zurück zu seiner geliebten Königstochter. Ist das Geschick, Schicksal oder steckt hinter allem des Teufels Großmutter?

F.K. Waechter (1937 – 2005) war Zeichner und Schriftsteller und arbeitete für Kinder und für Erwachsene. Jedes Schubladendenken war ihm zuwider. Waechters Werk ist riesig. Werbung und Plakate hat er gestaltet, für Titanic, Twen, Pardon und Welt im Spiegel gearbeitet. Gemeinsam mit Henscheid, Gernhard, Poth und Bernstein hat er die Neue Frankfurter Schule gebildet, die progressive Satire-Werkstatt der 1968er. Wiederholt bekam er den Deutschen Jugendbuchpreis. Er wurde mit dem Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin und dem ASSITEJ-Preis für seine Theaterarbeit ausgezeichnet.

Marcelo Diaz, seit vielen Jahren dem Mannheimer Publikum als Meister der poetischen Komödie bekannt, inszenierte zuletzt *Das Lied von Rama* am Schnawwl.

# WÜSTENWIND

Deutschsprachige Erstaufführung

Ab 7 Jahren/ab 2. Klasse

**SELIM DOĞRU /  
SOPHIE KASSIES (TEXT)**

**Inszenierung** Andrea Gronemeyer

**Bühne** Christian Thurm/Holger Beckschebe/Florian Napp

**Kostüme** Eva Roos

**Dramaturgie** Anselm Dalferth/Julia Dina Heße

**PREMIERE am 5. November 2011 im Schnawwl**

Eine Produktion von Schnawwl und Junger Oper.

Gülyanak ist ein außergewöhnliches Mädchen: Wohin sie ihre Füße setzt, sprießt grünes Gras aus dem Boden, wenn sie lacht, regnet es Rosen von ihren Wangen, und Wasser verwandelt sich durch ihre Berührung in Gold. Kein Wunder, dass ihre Tante sich ein Kind wünscht, das auch so tolle Dinge kann. Doch das Mädchen, das sie zur Welt bringt, ist ein ganz gewöhnliches Kind. Damit will sich die ehrgeizige Tante nicht zufrieden geben. Sie will, dass ihre Tochter einmal eine richtige Prinzessin wird. Als der Prinz von Indien um Gülyanaks Hand bittet, spinnt die eifersüchtige Tante einen grausamen Plan. Sie lässt ihre Nichte verschwinden, so dass ihre eigene Tochter als Gülyanak verkleidet die Frau des Prinzen wird. Wird dieser den Schwindel bemerken?

*Wüstenwind* erzählt von zwei ungleichen Mädchen, deren Freundschaft durch ständige

Vergleiche und Bewertung durch die Umwelt zerbricht. Anstatt eigene Talente oder Stärken an sich selbst zu entdecken, ist Gülyanaks Freundin neidisch auf deren Besonderheit, für die sie von allen geliebt und bewundert wird. Eingeschüchtert und von der Mutter unter Druck gesetzt, betrügt sie die eigentliche Freundin um ihr Glück und gibt sich als diese aus, statt einen Weg zu finden, sie selbst zu sein. Schnawwl und Junge Oper bringen *Wüstenwind* als Koproduktion mit einem Schauspieler, einer Sängerin und drei Musikern auf die Bühne. Die Komposition zeigt stilistische Einflüsse traditioneller türkischer Musik. Sie stammt von Selim Doğru aus Istanbul, der bereits zahlreiche Werke für Orchester und Bühnenprojekte in der Türkei, in Deutschland, in der Schweiz und in den Niederlanden verfasst hat.

# SKY IS THE LIMIT

Ein Graffiti-Stück

Ab 14 Jahren

**LORENZ HIPPE /  
CÉDRIC PINTARELLI**

**PREMIERE am 3. Dezember 2011 im Schnawwl**

*Graffiti ist ein Image.  
Das was du sein willst.  
Dein Weg. Dein Zeichen.  
Deine Linie. Dein Merkmal.*

Vincent ist gerade aus der Haft entlassen. Er hat ein psychologisches Gutachten und 16.000 Euro Schulden wegen Sachbeschädigung. Seinem kleinen Bruder erzählt er von seinem Doppelleben; wie es war, als er noch am Tag zur Schule ging und nachts als Sprayer mit seiner Crew durch die Stadt zog. „Zuhause Schaf. Draußen Wolf.“ Immer waren sie auf der Suche nach einer guten Stelle für einen Throw Up, Tag oder Piece.

Es ist nicht einfach als Sprayer, aber Vincent lässt sich nicht unterkriegen, nicht von den Eltern, nicht von den Lehrern und nicht von der Polizei.

Cédric Pintarelli war selbst lange als Sprayer aktiv. Seine Graffiti-Kunst nimmt bis heute einen wichtigen Platz in dem Leben des Schauspielers ein. In diesem autobiografisch angelehnten Solo stellt sich Cédric Pintarelli dem Mannheimer Publikum mit einer sehr persönlichen Arbeit vor. Der gebürtige Schweizer hat in Freiburg die Schauspielschule absolviert, bevor er 2003 in Heidelberg ans Theater ging. Dort brachte er 2004 *Sky is the Limit* in einer ersten Fassung zur Uraufführung. Ab der Spielzeit 2011/2012 ist er festes Mitglied im Schnawwl-Ensemble.

# DER RING

## Deutschsprachige Erstaufführung

Aus dem Niederländischen von Monika The

Ab 12 Jahren/ab 7. Klasse

## THEO FRANZS

**Inszenierung** Theo Franz

**Bühne/Kostüme** Mareile Krettek

**Musik** Till Rölle

**Dramaturgie** Julia Dina Heße

**PREMIERE am 25. Februar 2012 im Schnawwl**

„Alles dreht sich um Macht. Frauen und Macht. Immer.“ Das ist die Feststellung gleich zu Beginn dieser eigenwilligen Fassung des großen *Ring*-Mythos. Wie die Oper widmet sich auch der Schnawwl anlässlich des Wagner-Jahres dem deutschen Nationalepos – allerdings aus einer ganz anderen Perspektive. Mit dem (augenzwinkernden) Blick auf das Wesentliche wird hier die Sage des begehrtesten Fingerschmucks der Welt nacherzählt: Die Geschichte des *Ring des Nibelungen*, der seinem Träger nicht nur unvorstellbare Macht, sondern gleich die Herrschaft über die ganze Welt verleihen kann.

Geschmiedet aus dem Gold der Rheinweiber wird er zum Symbol für unendliches Glück und unendliches Leid zugleich. Nicht verwunderlich, denn das Rheingold erlangt nur, wer auf ewig der Liebe entsagt. Dazu war einzig der fiese Zwerg Alberich bereit, nahm das Gold und schmiedete den Ring. Als er diesen jedoch durch eine List an den Gott Wotan verliert, belegt er ihn mit einem schrecklichen Fluch, der den Macht besessenen Wotan mit seiner Familie in den Ruin treiben soll.

Und so geht es tatsächlich mit Wotans Familienglück steil bergab, als er seine Nachkommen instrumentalisiert, um doch noch in den Besitz des Ringes zu gelangen.

Neben der unerschrockenen Brünnhilde und ihrem kräftigen Neffen und Geliebten, dem Drachentöter Siegfried, warten viele Stars und Sternchen der berühmten deutschen Sage in Theo Franzs' tempo- und geistreicher Neubearbeitung auf. Mit viel Humor, schrägen Wortgefechten und bissiger Ironie, bringt er die Welt und ihre Ordnung für Götter und Menschen gehörig durcheinander.

Regisseur und Autor Theo Franz studierte Schauspiel an der Theaterschule in Amsterdam und war anschließend als Theater- und Filmschauspieler tätig. Seit 2001 arbeitet er als freier Autor und Regisseur. Sein letztes Stück, das er für das moks in Bremen schrieb und inszenierte, wurde zum Festival Augenblick mal! 2011 nach Berlin eingeladen und mit dem Kaas & Kappes Preis ausgezeichnet. Am Schnawwl inszenierte Theo Franz bereits *Eine Odyssee*.

# SCHUHE SHOPPEN

## Deutschsprachige Erstaufführung

Aus dem Englischen von Bernd Samland

Ein Klassenzimmerstück

Ab 13 Jahren/ab 7. Klasse

## TIM CROUCH

**Inszenierung** Angelika Schlaghecken

**Installation** Christian Thurm

**Kostüme** Eva Roos

**Dramaturgie** Anne Richter

**PREMIERE am 13. April 2012 im Schnawwl**

Siobhan ist in der 8. Klasse. Ihre feste Zahnsperre wurde kürzlich entfernt, und sie ist spät dran auf dem Weg zur Schule. Sie trägt wie immer lederfreie Schuhe und ist der festen Überzeugung, dass Fleischfresser Mörder sind. Neben dem Greenpeace-Logo in ihrem College-Block steht heimlich und klein der Name Shaun.

Shaun ist auch in der 8. Klasse, wohnt im selben Haus wie sie und weiß gerade mal ihren Namen. Er kennt sich dafür mit Schuhen aus. In dem speziellen Schuhschrank in seinem Zimmer stehen 60 Paare: für jede Gefühlslage eines. Nach der morgendlichen Meditation vorm Schuhspiegel entscheidet er sich heute für das Paar, das persönlich für ihn in der Fabrik hergestellt und mit seinem Namen bestickt wurde.

In der Schlange am Bus wagt Siobhan eine vorsichtige Kontaktaufnahme. Shaun dreht sich weg und tritt in einen Hundehaufen. Für Shaun ist das Ende der Welt eingetreten, für Siobhan eine einmalige Chance. Tim Crouch hat mit *Schuhe Shoppen* ein wunderbares Stück über Gegensätze, die sich anziehen, geschrieben. Als Solo für eine Schauspieler\*in und zahllose Schuhe erhielt es nach der Uraufführung 2003 an der St Ursula's School in Greenwich die Klassenzimmer von England und 2007 den Brian Way Award. Tim Crouch ist als Autor und Darsteller Herz und Kopf seines Theaters in Brighton (GB). Angelika Schlaghecken, seit der Spielzeit 2009/2010 Regieassistentin am Schnawwl, gibt mit dieser deutschsprachigen Erstaufführung ihr Regiedebüt.

# M A R I K E N

## Deutschsprachige Erstaufführung

Aus dem Niederländischen von Robert Schlenkermann

Ab 9 Jahren/ab 4. Klasse

## PETER VAN GESTEL

Theaterfassung von Berthe Spoelstra

**Inszenierung** Inèz Derksen

**Bühne** Bas Zuyderland

**Kostüme** Eva Roos

**Musik** Joe Völker

**Dramaturgie** Anne Richter

PREMIERE am 9. Juni 2012 im Schnawwl

Mariken kennt sich im Wahnwald aus. Hier ist sie bei dem Einsiedler Archibald und der Ziege Sophie aufgewachsen. Sie wäscht täglich ihre Füße und isst einen Teller Ziegenmilchbrei. Sie hat alles gelernt, was sie im Wahnwald lernen kann, sogar lesen und schreiben anhand des Buchs *Die Menschheit ist eine Farce*. Aber von der Welt außerhalb des Wahnwaldes weiß sie nichts, als sie in diese aufbricht. Draußen sind düstere Zeiten: Normale Männer können weder lesen noch schreiben, Mädchen schon gar nicht. Es herrschen Hunger, Pest und vor allem Angst. Allein das fahrende Volk bringt mit derben Späßen, edlen Gefühlen und alten Geschichten etwas Licht in den Alltag der Menschen. In so einer fahrenden Theatertruppe findet Mariken Zuflucht und Unterstützung. Mit dieser im Rücken lernt sie die Menschheit im wahren Leben kennen, befreit Rattenjan und stiftet eine Familie. Peter van Gestel ist mit *Mariken* ein beeindruckender Jugendroman gelungen, der zentrale Motive aus Grimmels Hausens *Der aben-*

*teuerliche Simplicissimus* für ein heutiges Publikum neu denkt. Peter van Gestel, geboren 1937 in Amsterdam, verdankt seine doppelte Berufung als Theater- und Romanautor seiner Ausbildung und Arbeit als Schauspieler. 1998 war *Mariken* das erste Buch, das von ihm auf Deutsch erschien. Die Verfilmung von 2000 wurde mit vier Preisen ausgezeichnet. Van Gestel erhielt im Jahr 2006 den nur alle drei Jahre verliehenen Theo Thijssenprijs für sein Gesamtwerk.

Nach dem Roman von Peter van Gestel haben Inèz Derksen und Berthe Spoelstra ein abenteuerliches Mirakelspiel entwickelt, in dem Schein und Sein ständig durcheinander kommen. Mit Gesang, Tanz und derben Theatermitteln spielt eine fahrende Truppe die Geschichte dieses weisen, wachen und wundersamen Mädchens Mariken. Inèz Derksen, künstlerische Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters Het Laagland, hat sich als Regisseurin mit ihrer Fassung von *Ronja Räubertochter* in Mannheim vorgestellt.

# R E P E R T O I R E

# S C H N A W W L



## KUGELBUNT

Uraufführung. Von 1 – 3 Jahren

### ENSEMBLEPROJEKT

**Inszenierung** Marcela Herrera **Bühne/Kostüme** Eva Roos **Musik** Till Rölle

Ein Mann und eine Frau schreiten den leeren Raum ab, bunt kugeln sie sich im Grau und beginnen Fäden zu spannen. Sie spannen und vermessen, sie weben und verbinden, der Raum wird ein anderer. Wie die Fäden so verbinden sie auch ihre Stimmen mit Liedern

aus aller Welt zu einem Klangteppich aus Sprachen und Rhythmen. Das Stück für die Aller kleinsten stellt die wunderbare Erfahrung in den Mittelpunkt, einen Menschen verstehen zu können, auch wenn man seine Sprache nicht spricht.

# DAS GROSSE LALULÄ

Uraufführung. Ab 2 Jahren

**CHRISTIAN MORGENSTERN**

**Inszenierung** Marcela Herrera/Nicole Libnau

**Bühne** Christian Thurm

**Kostüme** Eva Roos

„Kroklokwaftzi? Semememi!“ Das Nonsensgedicht *Das große Lalulä* von Christian Morgenstern wird auf der Bühne lebendig: Worte geraten in Bewegung, tanzen, murmeln, rascheln – ein Spiel mit der Sprache und dem Schweigen, mit Sand und Töpfen. Zwei Spieler erkunden eine Welt, die ständig in Bewegung ist. Eine Ode an das Spiel, das Essen, den Klang und die Form.

*Das große Lalulä* ist das Ergebnis zweijähriger Forschungsarbeit über Theater für die Allerkleinsten und hatte im Rahmen des Projekts *Theater von Anfang an*, das vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum initiiert wurde, seine Premiere.

# MÜLLMAUS

Ab 3 Jahren

**ALMA JONGERIUS**

**Inszenierung** Ania Michaelis

**Bühne** Christian Thurm

**Kostüme** Eva Roos

**Musik** Markus Reyhani

Nur ein einziges Mal hat sich die Maus bei Tage in die Küche gewagt. Prompt wurde sie erwischt und ist fortan obdachlos: Ade, gemütliches Zuhause! Mit Scharfsinn und

Fantasie kreierte die gewitzte Maus ihr neues Leben, bis sie auf die mysteriöse Bilderbuchkatze trifft. Nun muss sie den mutigen Kampf gegen die eigene Angst aufnehmen.



# ALLE FREUNDE FLIEGEN HOCH

Uraufführung. Ab 4 Jahren

Ensembleproduktion nach einem Bilderbuch von

**F. K. WAECHTER**

**Inszenierung** Ania Michaelis

**Bühne** Christian Thurm

**Kostüme** Eva Roos

**Musik** Oliver Augst/Marcel Daemgen

Wie soll man Freunde finden, wenn man das einzige Fischkind im Teich, das einzige Ferkel auf dem Hof, das einzige Vogelkücken in den Bäumen ist? Die drei Kinder wollen es wissen und versuchen, sich gegenseitig das Laufen, das Schwimmen und das Fliegen beizubringen. Wenn sie auch nicht gleich alles schaffen, was

sie sich erträumen, so gelingt doch das Wunder der Freundschaft.

Mit der ihm eigenen poetischen Skurrilität erzählt F. K. Waechter von der Annäherung an das Fremde und der spielerischen Überwindung von Grenzen zwischen Kindern unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft.



# TÖLPELHANS

Nach Hans Christian Andersen. Ab 5 Jahren

**PETER SELIGMANN**

**Inszenierung** Andrea Gronemeyer

**Bühne/Kostüme** Eva Roos

**Musik** Beate Anton

Der kleine Hans hat seinen Spitznamen schon weg: Tölpel. Während seine beiden großen Brüder der ganze Stolz des Vaters sind, traut man ihm nichts als Tollpatschigkeit zu. Tölpelhans will aber wie alle anderen jungen Männer um die Hand der Königstochter

anhalten. Für ihn ist es kein Wunder, dass er schließlich die Prinzessin zur Frau bekommt. In diesem Märchen begegnen sich zwei kindliche Naturen in der Welt von Ratio und Leistung.



# DAS SPIELZEUG SCHLÄGT ZURÜCK!

Deutschsprachige Erstaufführung. Ab 5 Jahren

## IMPROVISATIONSTHEATER

Nach einem Konzept von Theater Isenkram, Oslo

**Inszenierung** Mats Eldøen/Nils Petter Mørland

Die Kinder im Zuschauerraum geben ihre Lieblingsspielsachen in die Hände der Schauspieler, wo sie zu Theaterhelden werden: Die Plastikpuppe wird zur Prinzessin, der Traktor wird zum Weltraumkreuzer, und der Flummi verliebt sich in die Kuschelkuh. *Das Spielzeug schlägt zurück!* lädt die Kinder ein, das

Geschehen auf der Bühne mitzugestalten und ihre Spielsachen spannenden Abenteuern auszusetzen. Mats Eldøen und Nils Petter Mørland sind Experten des Improvisationstheaters und haben mit dem Ensemble die Grundlage für diese neue Form der Darstellungskunst entwickelt.

# DAS HÄSSLICHE ENTLEIN

Deutschsprachige Erstaufführung

Ab 6 Jahren/ab 1. Klasse

## HANS CHRISTIAN ANDERSEN

**Inszenierung** Andrea Gronemeyer

**Bühne/Kostüme** Eva Roos

Größer als seine Geschwister, grau und langsam – das Entlein kann machen, was es will, vom ganzen Entenhof wird es verspottet. So läuft es eines Morgens davon. Sehnsuchtsvoll, aber hoffnungslos, fühlt es sich zu den majestätischen Schwänen hingezogen, doch die scheinen unerreichbar ...

*Das hässliche Entlein* thematisiert das existentielle Bedürfnis, seinen richtigen Platz im Leben zu finden. Drei Mal schon tot geglaubt, kann es schließlich kaum glauben, selbst zu den erhabensten aller Vögel, den Schwänen, zu gehören.



# DAS BUCH VON ALLEN DINGEN

Ab 8 Jahren/ab 4. Klasse

## GUUS KUIJER

In der Figurentheaterfassung von Andrea Gronemeyer und Margrit Gysin

**Inszenierung** Andrea Gronemeyer

**Figuren** Bärbel Haage/Michael Huber

**Bühne** Christian Thurm

**Kostüme** Eva Roos

Thomas sieht Dinge, die andere nicht sehen können. Er sieht tropische Fische, die in den Grachten schwimmen und die Schönheit von Elisa mit ihrem Bein aus Leder, das beim Gehen knirscht. Er sieht auch die Magie von Frau van Amersfoort, die vielleicht eine Hexe ist,

ihn aber in die wunderbare Welt der Bücher einführt.

*Das Buch von allen Dingen* handelt von allem, was ein glückliches Leben ausmacht: der Liebe, der Familie, dem Sinn und Mut, zu sehen, was gesehen werden muss.



# ASCHENPUTTEL

Frei nach den Brüdern Grimm

Deutschsprachige Erstaufführung

Ab 9 Jahren/ab 4. Klasse

## PAMELA KOEVOETS

**Inszenierung** Jule Kracht

**Bühne/Kostüme** Merle Katrin Seibert

**Musik** Till Rölle

Ihr Glück ist vollkommen, das Leben ist schön. Doch eines Tages stirbt die Mutter, und unter der Last seiner Trauer lässt der Vater seine Tochter im Stich. Er sucht sich eine neue Frau, die mit ihren zwei Töchtern nun das Sagen im Haus hat und die neue Stieftochter zum Aschenputtel erniedrigt. Doch die gibt das Träumen nicht auf und findet schließlich

zu dem, der die Sprache ihres Herzens versteht und schon längst auf der Suche nach ihr war. Pamela Koevoets hat eine tiefgründige und lebensnahe *Aschenputtel*-Version geschrieben und entwickelt mit ihrem preisgekrönten Text ein magisches, philosophisches und zeitloses Stück.



# DAS LIED VON RAMA

Deutschsprachige Erstaufführung  
Ab 9 Jahren/ab 4. Klasse

**TOR ÅGE BRINGSVÆRD**

**Inszenierung** Marcelo Diaz **Bühne** Christian Thurm  
**Kostüme** Eva Roos/Amba Sanyal **Musik** Ensemble  
**Musikalische Beratung** Claus Boesser-Ferrarie

Rama ist die Inkarnation des Gottes Vishnu, des Welterhalters, nur weiß er das nicht. Er kommt auf die Welt, um das Böse zu bekämpfen. An seiner Seite versammelt der fliegende Affe Hanuman ein großes Heer. Gemeinsam ziehen sie gegen den Dämonenkönig Ravana, der auch noch Ramas Frau Sita entführt hat. Diese bilderreiche, sinnliche Inszenierung des

indischen Epos *Ramayana* stellt die alte Frage nach Gut und Böse, nach Zweck und Mittel, nach Männlichkeit und Weiblichkeit neu.

Gefördert im Fonds Wanderlust der

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES



# DER JUNGE MIT DEM KOFFER

Eine deutsch-indische Koproduktion von Schnawwl und Ranga Shankara, Bangalore  
Ab 12 Jahren/ab 6. Klasse – auf Englisch und Deutsch

**MIKE KENNY**

**Inszenierung** Andrea Gronemeyer **Bühne** Christian Thurm  
**Kostüme** Eva Roos/Amba Sanyal **Musik** Coordt Linke/M.D. Pallavi/Konarak Reddy

Naz' Lieblingsgeschichte ist Sindbad, der Seefahrer. Als Naz plötzlich aus seiner Heimat fliehen muss, findet er sich in Sindbads Rolle wieder. Er muss die halbe Welt durchreisen, um schließlich immerhin das halbe Glück zu finden. Er verliert sein ganzes Hab und Gut, aber die Geschichten seiner Mutter gewinnen täglich an Wert. Mit dieser Koproduktion kommt die Theaterpartnerschaft *Do I Know U?* zum

Abschluss. Die wiederkehrende Begegnung mit dem Fremden steht in dieser Inszenierung im Mittelpunkt.

Gefördert im Fonds Wanderlust der

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES



# EINE ODYSSEE

Nach Homer. Ab 12 Jahren/ab 6. Klasse

**AD DE BONT**

**Inszenierung** Theo Franz  
**Bühne/Kostüme** Mareile Krettek  
**Musik** Markus Reyhani

Die schöne Nymphenkönigin Kalypso will Odysseus nicht gehen lassen. Dieser aber sehnt sich nach seiner Familie, die seit 20 Jahren in der Heimat auf ihn wartet. Auch die Götter auf dem Olymp sind sich nicht einig, ob Odysseus, der listenreiche Sieger von Troja, endlich heimkehren darf.

Die ebenso poetische wie humorvolle Neubearbeitung des Erfolgsautors Ad de Bont erzählt in einer Mischung aus Hexametern und heutiger Alltagssprache den großen Mythos von der Irrfahrt des Odysseus als Geschichte einer zerrissenen Familie.



# HARAM

Ab 12 Jahren/ab 6. Klasse

**AD DE BONT**

**Inszenierung** Theo Franz  
**Bühne/Kostüme** Mareile Krettek

Houari, Aziza und Said leben in den Niederlanden. Während eines Urlaubs in ihrer Heimat Marokko teilen ihre Eltern ihnen mit, dass sie nicht mehr in die Niederlande zurückkehren dürfen, obwohl sie sich dort gut eingelebt haben. Für die beiden älteren Geschwister bricht eine Welt zusammen. Es ist für sie unvorstell-

bar, ihr freies Leben und ihre Freundschaften aufzugeben, um sich in die marokkanischen Gesellschaft einzufügen. Gemeinsam treffen sie eine folgenschwere Entscheidung... Mit *Haram* sind wir mobil und kommen gerne zu Ihnen in die Schule, in die Bücherei oder ins Jugendhaus.



# ANNE UND ZEF

Deutschsprachige Erstaufführung  
Ab 13 Jahren/ab 7. Klasse

**AD DE BONT**

**Inszenierung** Daniel Pfluger

**Bühne/Kostüme** Flurin Borg Madsen

**Musik** Victor Moser

Zef Bunga ist 15 Jahre alt, als er von seinem Kindheitsfreund erschossen wird. Zuvor verlässt er über zwei Jahre nicht das Haus, um genau diesem Schicksal zu entgehen. Anne Frank war 15, als sie wie ein Tier im Konzentrationslager verendete. Zuvor hatte sie sich über zwei Jahre im heute weltberühmten Hinterhaus versteckt, um der systematischen

Ausrottung der Juden durch die Nationalsozialisten zu entgehen. Ad de Bont verknüpft das Schicksal dieser beiden Menschen mit leichter Hand und Humor zu einem genialen Theaterstück, das der Komplexität des Themas und der Sicht von Pubertierenden darauf gerecht wird.



# ASSETZER

Ab 14 Jahren/ab 8. Klasse

**LUTZ HÜBNER**

**Inszenierung** Jan Salzwedel

**Bühne** Christian Thurm

**Kostüme** Eva Roos

**Musik** Till Rölle

Chris hat ein Problem: Wenn er keine Drei auf dem Zeugnis bekommt, schafft er seinen Hauptschulabschluss nicht. Als ihm seine Lehrerin die rettende Note verweigert, eskaliert die Situation. Chris schlägt zu. Doch anstatt ihn anzudeckeln, verschweigt die junge Lehrerin den Vorfall – aus Angst, selbst als

Versagerin dazustehen. Sie gibt Chris noch eine Chance und bietet ihm Nachhilfe an. Ein gefährlicher Pakt beginnt, bei dem keiner dem anderen traut. *Aussetzer* erzählt von zwei Menschen, die am System Schule scheitern und auf Druck nur noch mit Gegendruck reagieren können.



# KOHLHAAS

Frei nach Heinrich von Kleist. Ab 16 Jahren

**HEINRICH VON KLEIST**

In der Erzähltheaterfassung von Marco Baliani und Remo Rostagno

**Inszenierung** Antonia Brix

**Bühne** Christian Thurm

**Kostüme** Eva Roos

Kohlhaas' Besitz ist groß, seine Ehe glücklich, sein Leben vollkommen. Bis er Opfer eines üblen Scherzes wird. Als Kohlhaas nicht Recht zugesprochen bekommt, startet er seinen eigenen Rachefeldzug. Unversehens wird der ehrbare Bürger zum Terroristen.

Eine der kunstvollsten Novellen der deutschen Literatur als Solo für die Bühne: Ein Stück starkes Erzähltheater, das gleichermaßen auf die Sprachgewalt der Vorlage und auf die Kraft der Reduktion setzt. Im Spielplan seit Anfang 2007, freuen wir uns *Kohlhaas* aufgrund der großen Nachfrage auch im Kleist-Jahr zu zeigen.

# SCHNAWWL EXTRA

## IMAGINALE 2012

15. BIS 25. MÄRZ 2012

Internationales Figurentheaterfestival Baden-Württemberg in Stuttgart, Mannheim sowie Pforzheim, Ludwigsburg, Schorndorf, Eppingen und Heilbronn

Nach dem großen Erfolg in 2008 und 2010 findet nun im Jahr 2012 die dritte internationale Ausgabe des Figurentheaterfestivals IMAGINALE statt. Als städteübergreifende Großveranstaltung gehört die IMAGINALE inzwischen zu den größten deutschen Figurentheaterfestivals. Auch 2012 hat sie sich vorgenommen, die derzeit besten und außergewöhnlichsten Produktionen für Erwachsene und Kinder zu präsentieren.

Zur IMAGINALE 2012 werden Ensembles und Solokünstler aus ganz Europa – und erstmals in diesem Jahr – auch aus Asien eingeladen. Besonderes Augenmerk legt die IMAGINALE 2012 auf das Thema „Junge Szene“ und stellt die Inszenierungen von Nachwuchskünstlern in Europa vor, die in Zusammenarbeit mit renommierten freien Ensembles oder als eigenständiges Format an festen Häusern entstanden sind. Einen weiteren Programmschwerpunkt stellt das „visuelle Theater“ als Schnittpunkt von Bildender Kunst, Multi-Media-Art und Figurentheater dar.



Die IMAGINALE, das internationale Figurentheaterfestival Baden-Württemberg, steht in der Nachfolge der Internationalen Festwoche des Figurentheaters Stuttgart und des Mannheimer Figurentheaterfestivals Lose Gestalten. Sie zeigt in zweijährigem Rhythmus eine sorgfältige Auswahl herausragender Produktionen für Erwachsene und Kinder. In den Zwischenjahren führt das Mannheimer Veranstalter-Trio eine nationale Edition des Festivals durch.

### Ein Gemeinschaftsprojekt von:

FITZ! Zentrum für Figurentheater, Stuttgart // SCHNAWWL, Mannheim // Alte Feuerwache, Mannheim // Abteilung Jugendförderung des Jugendamts der Stadt Mannheim

### Assoziierte Partner:

Figurentheater Mottenkäfig, Pforzheim // Figuren Theater Phoenix, Schorndorf // Eppinger Figurentheater // Junge Bühne Ludwigsburg // Theater Heilbronn

## THEATER FÜR DIE ALLERKLEINSTEN



Der Schnawwl und die Junge Oper sind Pioniere im Bereich des Theaters für die Allerkleinsten. Bereits in der Spielzeit 2006/2007 war der Schnawwl bei dem bundesweiten Projekt *Theater von Anfang an* beteiligt, das im November 2008 bei einem Festival für die Allerkleinsten in Dresden seinen Abschluss fand. *Theater von Anfang an* hat für den Schnawwl und die Junge Oper wegweisende Impulse gesetzt. In der Spielzeit 2007/2008 brachte der Schnawwl mit der Produktion *Das große Lalulā* erstmals ein Theaterstück für Kinder ab zwei Jahren zur Premiere. In der Spielzeit 2008/2009 widmete sich die Junge Oper mit dem Musiktheaterstück *Riech mal wie das klingt* dem Publikum ab vier Jahren. Seit der Spielzeit 2009/2010 lädt die Junge Oper – wegweisend in der Bundesrepublik – regelmäßig zum *Baby Tanz Fest* ein. In der vergangenen Spielzeit erweiterte der Schnawwl sein Angebot für die Allerkleinsten mit einer weiteren Eigenkreation: *kugelbunt* ist ein musikalisches Theaterspiel für Kleinkinder von einem Jahr bis drei Jahren. Das Ziel, Theaterformen für und mit Kleinkindern zu entwickeln, wird auch weiterhin

zu den Schwerpunkten der künstlerischen Forschungsarbeit gehören. Der Schnawwl und sieben Mannheimer Kinderhäuser haben in der Spielzeit 2009/2010 zudem das Projekt *Eine Sprache finden – Theaterspielen mit Kindern ab zwei Jahren* erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg war von der Spielzeit 2006/2007 bis zur Spielzeit 2009/2010 fester Bestandteil der Theaterpädagogik am Schnawwl. An sieben Kinderhäusern des Stadtjugendamts Mannheim fanden wöchentlich 13 Theaterkurse für 110 Kinder ab zwei Jahren statt. Dabei ist es gelungen, Erfahrungswerte zu sammeln, um die theaterpädagogische Arbeit mit Kleinkindern am Jungen Nationaltheater Mannheim und an den Kinderhäusern dauerhaft zu etablieren. Zudem konnte eine Theaterpädagogik für Kleinkinder entwickelt werden. Das Buch *Theaterspielen mit Kindern ab zwei Jahren* enthält die Erkenntnisse des Projekts und lädt Erzieher und Theaterpädagogen anschaulich und inspirierend zur Nachahmung ein.

# KLASSE.

30. MANNHEIMER  
SCHULTHEATERWOCHE  
23. – 26. MAI 2012



30 Jahre Klasse. Mannheimer Schultheaterwoche! Längst sind die Kinder, die vor 30 Jahren mit großem Lampenfieber auf der Bühne des Schnawwl gestanden haben, erwachsen. Vielleicht leiten sie inzwischen als Lehrer selbst eine Theatergruppe oder ihre eigenen Kinder nehmen an dieser Jubiläums-Ausgabe der Schultheaterwoche teil? Zum dreißigsten Mal öffnet das Nationaltheater seine Bühnen für Schultheatergruppen aus der Region. Eine Woche lang sind die besten Schulaufführungen im Schnawwl und im Studio zu sehen. Aus dem ganzen Rhein-Neckar-Gebiet und der Vorderpfalz reisen Schülerinnen und Schüler an, um ihre Arbeit unter professionellen Bedingungen zu präsentieren. Für das Jubiläumsjahr der Schultheaterwoche wird es außerdem einige Überraschungen geben, um den Erfolg von Klasse. gebührend zu feiern. Besonders stolz ist die Schultheaterwoche auf die Vielfalt und große Bandbreite der teilnehmenden Gruppen: Alle Schularten sind mit ihren Stücken vertreten, und ebenso beeindruckend ist der Reichtum an Themen, Inszenierungsideen und Spielweisen, die sich die jungen Menschen zu eigen gemacht haben. Die Spanne reicht von Produktionen, die orientiert am Literaturtheater des 19. Jahrhunderts einen dramatischen Text in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen, bis hin zu zeitgenössischen Theaterformen, die performativ das Verhältnis von Spieler und Figur befragen. Der nicht geringe Anteil an Eigenproduktionen,

zeigt, wie wichtig den Schülern das Theater als Medium ist, um eigene Themen zu verhandeln und vorzustellen. Dementsprechend komplex ist die Auswahl der teilnehmenden Gruppen durch die Jury aus Theaterfachleuten, Lehrern und Schülern. Die Schultheaterwoche versteht sich als Kommunikationsforum, in dem Schultheatergruppen die kritische Auseinandersetzung und künstlerische Debatte mit eigener und fremder Arbeit pflegen können. So haben Schüler die Chance, im anspruchsvollen Rahmen eines professionellen Festivals über sich hinaus zu wachsen und dabei den eigenen künstlerischen Horizont zu erweitern. Und so heißt es auch in diesem Jahr: Bühne frei für den künstlerischen Nachwuchs!

**Informationen und Bewerbungsunterlagen**  
ab Oktober 2011 zum Herunterladen unter  
[www.schnawwl.de](http://www.schnawwl.de)

**Stefanie Bub** Tel. 0621 1680 389  
[stefanie.bub@mannheim.de](mailto:stefanie.bub@mannheim.de)

**Anne Gorath** Tel. 0621 1680 305  
[anne.gorath@mannheim.de](mailto:anne.gorath@mannheim.de)

**Monika Schill** Tel. 0621 1680 305  
[monika.schill@mannheim.de](mailto:monika.schill@mannheim.de)

*Wir danken dem Regierungspräsidium  
Karlsruhe und dem Rotary Club Mannheim-  
Friedrichsburg für die freundliche Unter-  
stützung.*

# SCHNAWWL-PATEN

Seit über 10 Jahren unterstützen die Schnawwl-Paten Einrichtungen wie beispielsweise Mannheimer Kinder- und Jugendheime, deren Schützlinge das Angebot des Schnawwl ohne diese Hilfe nicht wahrnehmen könnten. In diesem Sinne stellen die Schnawwl-Paten gewissermaßen die Nachwuchsorganisation der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V. dar. Dank unserer zahlreichen Paten können wir vielen Patenkindern aus sechs Kinderheimen der Rhein Neckar Region, Pflegefamilien des Jugendamtes sowie weiteren sozialen Einrichtungen faszinierende Theaterbesuche ermöglichen. Außerdem können dank ihrer Hilfe Kinder und Jugendliche an den Kursen des Jungen Nationaltheaters

teilnehmen, die über Stipendien ihren Platz finanziert bekommen. Seit der letzten Spielzeit gibt es zudem die „Paten-Plätze“, mit denen auch Schulkinder, deren Eltern einen Theaterbesuch nicht finanzieren können, gemeinsam mit ihrer Klasse in unsere Stücke kommen können und so nicht von diesem wichtigen Gemeinschaftserlebnis ausgeschlossen sind.

Möchten auch Sie Schnawwl-Pate werden?

## **Informationen und Anmeldung**

zu den Patenschaften gibt es bei  
**Julia Dina Heße** Tel. 0621 1680 301  
oder [julia.hesse@mannheim.de](mailto:julia.hesse@mannheim.de)

# DER SCHNAWWL MIT DEM KOFFER

## **Rückblick auf drei Jahre Theaterpartnerschaft mit dem Ranga Shankara in Bangalore, Indien**



In drei Jahren kann viel entstehen zwischen zwei Theatern: ein Workshop über Theater für Kleinkinder in Bangalore und einer zum Sariwickeln für Mannheimer Künstler. Schnawwl-Gastspiele, über die heute noch in den Theaterkreisen von Bangalore gesprochen wird. Entdecken vieler Gemeinsamkeiten, aber auch großer Unterschiede, viele Diskussionen und die Suche nach gemeinsamen Interessen und Ästhetiken. Mit dem Stück *Das Lied von Rama* wird seit der vergangenen Spielzeit den Mannheimer Kindern ein indisches Epos vorgestellt. In Indien tourt seit nun eineinhalb Jahren das indische „Remake“ von der Schnawwl-Inszenierung *Robinson & Crusoe* und hat schon mehr als 25.000 Kinder erreicht. Für die große gemeinsame Produktion von *Der Junge mit dem Koffer* hat der indische Schauspieler Shrunga zum ersten Mal ein Flugzeug

bestiegen, um im Schnawwl die Rolle des Naz zu spielen. Heute haben die Mannheimer immer ein bisschen Indien im Gepäck, Handgesten und indische Rhythmen in den Körpern der Schauspieler, Farbpaletten, Holz und Stoffstrukturen in den Köpfen von Kostüm- und Bühnenbildnern. Im Ranga Shankara wird die deutsche Perfektion und Effizienz bewundert, die Pünktlichkeit und lange Arbeitsstunden sind berühmt-berüchtigt. Die gemeinsame Reise ist noch nicht zu Ende. Der Schnawwl und seine indischen Partner werden auch 2012 wieder ihre Koffer packen, um der Einladung des Goethe-Instituts zu folgen und mit *Der Junge mit dem Koffer* durch Indien zu touren.

Gefördert im Fonds  
Wanderlust der



